

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Empirische Kulturwissenschaft Schweiz
Band: 86 (1990)
Heft: 3-4

Vorwort: Zu diesem Heft
Autor: Gyr, Ueli

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Seit dem Beginn der tiefgreifenden Gesellschaftsumwälzungen in Osteuropa vergeht fast kein Tag ohne neue Meldungen darüber, was denn die inzwischen eingeleiteten Reformen und Staatsveränderungen tatsächlich erbracht haben und noch bringen werden. Der gesellschaftliche Umschwung der ehemals durch den Sozialismus geprägten Oststaaten ist enorm. Er interessiert nicht nur die dort lebenden Staatsbürger und Politiker, sondern auch die Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. *Gottfried Korff* (Tübingen) hat die einmalige Chance genutzt, dem Transformationsprozess der ehemaligen DDR im Umfeld der 89er und 90er Ereignisse als Volkskundler nachzugehen. Sein Beitrag ist äußerst spannend: Zum einen liest er sich wie eine aktuelle Reportage, zum anderen analysiert er jene Zeichen, Symbole, Embleme, Sprachformeln, Symbolzusammenhänge, Rituale und Bilder, über die sich der sozio-politische, der nationale und der wirtschaftliche Umbruch manifestiert hat. Ebenfalls mit gesellschaftlichen Veränderungen, hier jedoch stärker unter sozialgeschichtlicher Perspektive, beschäftigt sich *Peter Niedermüller* (Budapest). Sein Anliegen gilt den schichtgeprägten Familienstilen, Familienstrukturen, Statuswerten und Lebenszyklen, welche sich in der ungarischen Stadtkultur (hauptsächlich Budapest) als Entwicklungen fassen beziehungsweise dem Modernisierungsprozess zuordnen lassen. Saisonal wie historisch auf einen zentralen Winterbrauch und Traditionskomplex einstimmend, legt *Werner Mezger* (Rottweil) den zweiten Teil seiner monographisch konzipierten Abhandlung über den Sankt Nikolaus vor. Aus schweizerischer Sicht dürften hier nicht nur die vielen Beispiele aus unserem Land interessieren, sondern auch die vielen Deutungsmuster, mit denen sich der Autor forschungsgeschichtlich bis in die Gegenwart hinein intensiv auseinandersetzt. Der letzte Beitrag befasst sich mit der volkskundlich-sozialgeschichtlich bisher wenig untersuchten Institution des Wirtshauses. *Albert Hauser* (Wädenswil) breitet historische und literarische Quellen (Gotthelf, Keller) sowie Belege aus Chroniken und Zeitungen aus, um über diese wichtigen Merkmale und Funktionen (Trinkkultur, Geselligkeit, Unterhaltung, Vereinswesen, Politik) einer altschweizerischen Institution zu bestimmen.

Ueli Gyr